

Berichterstattung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25. März 2014

Es waren sechs Zuhörerinnen und fünf Zuhörer anwesend.

1) Fragestunde

1) Haus- und Gartenarbeit; Veröffentlichung Heimatschau

Ein Zuhörer weist auf die Ruhezeiten anlässlich der nun vermehrt verrichteten Haus- und Gartenarbeiten hin und regt an, einen entsprechenden Hinweis in der Ellhofener Heimatschau und anderen Wochenblättern zu veröffentlichen. Der Vorsitzende sagt zu, diese Anregung aufzunehmen, weist aber darauf hin, dass für gewerbliche Betriebe andere Maßstäbe gelten.

2) Bahnhofstraße; geplante Straßenbauarbeiten

Eine Zuhörerin fragte nach, ob die Möglichkeit bestehe, im Rahmen der geplanten Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße zusätzlich eine Straßenlaterne zu installieren. Desweiteren bittet Sie darum, die Bordsteine teilweise abzusenken. Der Vorsitzende erklärt, dass das Anliegen die Straßenalterne betreffend geprüft werde. Zudem werde die Verkehrsschau beauftragt, eine mögliche Bordsteinabsenkung zu prüfen. Er erklärt weiter, dass bei den einzelnen Baumaßnahmen Gespräche mit den Anwohnern geführt würden.

3) Hundekot; Verunreinigung

Ein Zuhörer äußerte sich zum Thema Hundekot auf öffentlichen Verkehrsflächen. Er bittet darum, entsprechende Hinweise in der Heimatschau zu veröffentlichen. Der Vorsitzende erwähnt, dass die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig auf dieses Thema aufmerksam gemacht würden. Er sichert eine erneute Veröffentlichung zu.

2) Straßenbauarbeiten und Tiefbaumaßnahmen 2014; Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat am 12. November 2013 beschlossen, dass der Ausbau der Bergstraße zwischen Haupt- und Südstraße, der Ausbau der Gehwege in der Hinteren Straße (nördlicher Bereich), die Kanalisation der Bahnhofstraße; 1. Bauabschnitt von Feldweg 2761 bis K 2113, die Straßenendbelagsarbeiten in der Klostersgasse und die Belagsverstärkung in der Schillerstraße als Straßen- und Tiefbaumaßnahmen im Jahr 2014 realisiert werden sollen. Im Bauausschuss am 17. Dezember 2014 wurde nachträglich noch die Erneuerung des Fahrbahnbelags und der Austausch der Randsteine in der Hinteren Straße (nördlicher Bereich) beschlossen.

Vom Ingenieurbüro Rauschmaier aus Bietigheim-Bissingen wurden die Straßen- und Tiefbauarbeiten öffentlich in drei Losen ausgeschrieben. Die Submission fand am 28. Februar 2014 statt. Es haben allerdings lediglich drei Firmen Angebote abgegeben. Günstigster Bieter bei allen drei Losen ist die Firma Schneider aus Heilbronn mit einem Angebot in Höhe von insgesamt 504.977,76 Euro brutto.

Für die Materiallieferung und die Rohrverlegearbeiten im Bereich der Wasserversorgung wurde eine beschränkte Ausschreibung unter fünf Firmen durchgeführt. Die Submission fand am 3. März 2014 statt. Es haben lediglich zwei Firmen Angebote abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Stricker aus Ellhofen mit einem Angebot in Höhe von 19.506,48 Euro.

Die Maßnahmen sind bezüglich der Anteile Kanalbau Bahnhofstraße und Bergstraße sowie Straßenbau Kloster mit einem Betrag von 293.000 Euro (brutto) im Haushaltsplan 2014 finanziert. Weitere Anteile für die Sanierung der Schillerstraße sind in den Unterhaltungsaufwendungen Straßenbau (insgesamt 30.000 Euro) und für den Straßenbau Bergstraße und Hintere Straße in der Ortskernsanierung (insgesamt 500.000 Euro) enthalten.

Bezüglich des Anteils Wasserversorgung ist die Maßnahme im Wirtschaftsplan des Betriebs der Wasserversorgung 2014 in Höhe von 49.600 Euro (netto) vorgesehen.

Gegebenenfalls müsste aufgrund der um zirka 12 Prozent höheren Kosten gegenüber der Planung eine Nachfinanzierung über den ersten Nachtrag 2014 erfolgen, was aus heutiger Sicht möglich erscheint.

Der Baubeginn ist im April 2014 vorgesehen. Die jeweiligen Anlieger werden noch über das geplante Vorgehen informiert.

Der Gemeinderat beschloss:

- 1) Die Straßen- und Tiefbauarbeiten werden an die Firma Schneider aus Heilbronn zum Angebotspreis von 504.977,76 Euro brutto vergeben.
- 2) Die Materiallieferung und die Rohrverlegearbeiten im Bereich der Wasserversorgung werden an die Firma Stricker aus Ellhofen zum Angebotspreis von 19.506,48 Euro brutto (16.392,00 Euro netto) vergeben.

3) Johann-Dietz-Grundschule; Ganztagschule; Sachstandsbericht durch Rektor Siegfried Waitschies

- 1) Die Gemeinde Ellhofen und die Johann-Dietz-Schule planen zum Schuljahr 2015/2016, die Grundschule zur einen Ganztagschule in Wahlform (früher: offene Form) umzuwandeln. Seit Ende 2012 wurde der Weg in Richtung Ganztageschule in vielen Besprechungen zwischen der Gemeindeverwaltung und der Schulverwaltung bereits beleuchtet.
- 2) Siegfried Waitschies, Rektor der Johann-Dietz-Grundschule, berichtet in der Sitzung über die Vorbereitungen zur Antragstellung für die Ganztageschule. Seine Überlegungen zum Stand 12. März 2014 werden an anderer Stelle in dieser Heimatschau veröffentlicht.

Der Gemeinderat beschloss:

- 1) Der Gemeinderat nimmt den Sachbericht zur Kenntnis.
- 2) Der Gemeinderat unterstützt die vorgetragenen Überlegungen und sieht die Beantragung der Ganztageschule grundsätzlich positiv.

4) Bekanntgaben

1) Öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2014; Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2014 ist den Sitzungsunterlagen beigelegt und geht zusätzlich in der Sitzung in Umlauf.

2) Nichtöffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2014; Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2014 ist nichts bekannt zu geben.

3) Bauausschusssitzung am 25. Februar 2014; Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der Bauausschusssitzung am 25. Februar 2014 ist folgendes bekannt zu geben:

- a) Baugesuch: Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück 4527, Pferchäcker 8

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für den vorgesehenen Standort der Garage und die gedrehte Firstrichtung des Gebäudes zu erteilen.

- b) Bauvoranfrage: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten auf dem Flurstück 100, Hintere Straße 33

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für das Bauvorhaben in Aussicht zu stellen, wenn kleinere Änderungen in die Planung eingearbeitet werden.

- c) Bauvoranfrage: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf einem Teil von Flurstück 2584, Grantschener Straße 7

Das Landratsamt teilte der Gemeindeverwaltung mit, dass die alten Baulinien weiterhin gelten. Diese legen einen Abstand zur Straße von fünf Metern fest. Die Bauherrschaft möchte jedoch mit dem Gebäude auf vier bis drei Meter an die Straße heranrücken.

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für das Bauvorhaben bei einer maximalen Überschreitung der Baulinie in Richtung der Straße um drei Meter in Aussicht zu stellen.

- d) Bauvoranfrage: Errichtung einer Gerätehütte auf dem Flurstück 2226/2, Kreuzackerstraße 2

Es ist die Errichtung einer Gerätehütte geplant. Diese soll an die Grundstücksgrenze in Richtung der Straßeneinmündung gesetzt werden.

Der Bauausschuss beschloss, dass der Bauherr weiterplanen kann. Ein Einvernehmen für den Standort wurde noch nicht in Aussicht gestellt.

- e) Baugebiet „Kirchhofacker“; Treppenanlage zwischen Sülzbacher Straße und der Bundesstraße 39

Die Treppenanlage war bereits im Zuge der Bauarbeiten im Gebiet „Kirchhofacker“ angesprochen worden. Der Bauausschuss nahm die beabsichtigte Optimierung der bestehenden Treppe in der Sitzung am 16. Juli 2013 zustimmend zur Kenntnis. Zuletzt wurde in der Sitzung am 28. Januar 2014 mündlich darüber informiert. Die Planung vom Büro Rauschmaier liegt nun vor. Die Kosten betragen rund 15.000 Euro (brutto).

Der Bauausschuss beschloss, der vorgelegten Planung zuzustimmen.

- f) Alter Friedhof; Sanierung der Treppenanlage; Auftragsvergabe

Der Bauausschuss hat sich, im Zusammenhang mit der Fällung der beiden Linden am Eingang, mit der Treppenanlage beschäftigt. In der Sitzung am 24. September 2013 wurde die Sanierung der Treppenanlage am Südeingang des alten Friedhofes für das Jahr 2014 beschlossen. Die Verwaltung hat ein Angebot für die Arbeiten eingeholt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass bei den Arbeiten die Wasserleitung für die Wasserstelle neben dem Tor kaputt gehen wird. Es ist zu überlegen, ob auf die Wasserstellerverzichtet werden soll.

Der Bauausschuss beschloss das Einholen eines weiteren Angebotes für die Sanierungsarbeiten. Zudem sollen die Kosten für eine Erneuerung der Wasserleitung ermittelt werden.

- g) Neuer Friedhof; Aussegnungshalle; Sonnenschutz

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig vertagt.

- h) Raiffeisenstraße; Parkplatz am Kinderhaus "Arche Noah"; Verkehrsschau

In der Niederschrift zur Verkehrsschau am 12. November 2013 wurde folgendes festgehalten (Auszug):

Aus der Elternschaft wurde angeregt, ob zur Sicherheit der Kinder beim Kinderhaus ein Zebrastreifen oder eine Querungshilfe angebracht werden kann. Die Raiffeisenstraße liegt in einer Tempo 30-Zone. Aus Sicht der Verkehrsschaukommission werden hier die erforderlichen Fahrzeugzahlen nach den Richtlinien zur Anlage von Fußgängerüberwegen nicht erreicht (450 Fahrzeuge pro Stunde). Eine Querungshilfe kann baulich nicht angelegt werden, weil die entsprechende Mindestfahrbreite der Fahrbahn von neun Metern nicht vorhanden ist. Entlang des Kinderhauses ist ein Parkstreifen angelegt. Am besten wäre eine bauliche Veränderung beziehungsweise Einengung der Fahrbahn. Der vorderste Parkplatz in Richtung der Einmündung zur Sporthalle würde dann aber auf jeden Fall entfallen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen anzuordnen. Die Gemeinde wird prüfen, ob eine bauliche Umgestaltung beziehungsweise Einengung realisiert werden kann.

Das älteste Kind, welches das Kinderhaus besucht, ist im November 2007 geboren. Im Moment laufen fünf Kinder ihren Weg alleine. Dadurch soll im letzten Kindergartenjahr eine Vorbereitung für den späteren Schulweg erfolgen.

Der Bauausschuss beschloss, keine baulichen Veränderungen vorzunehmen. Die mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel des GVV Raum Weinsberg soll häufiger an der fraglichen Stelle in der Raiffeisenstraße aufgestellt werden.

i) Kreisverkehr Frankenstraße und Stocksäckerstraße; Bäume im Gehweg

In der Sitzung am 28. Januar 2014 wurde das Thema von einem Gemeinderat angesprochen.

Der Bebauungsplan „Stocksäcker“ aus dem Jahr 2008 schreibt die Pflanzung von großkronigen Bäumen innerhalb des Gehweges am Kreisverkehr vor. Aufgrund der geringen verbleibenden Gehwegbreite von 0,50 bis 0,80 Meter kommt es zu Behinderungen von Fußgängern mit Kinderwägen oder Rollatoren.

Vermutlich wurden die Bäume eingeplant, um an diesen Stellen die Zufahrt von den angrenzenden Grundstücken in den Kreisverkehr zu unterbinden.

Wie groß der Aufwand für die Entfernung der Bäume wird (Ausdehnung der Wurzeln), kann von der Verwaltung im Moment nicht eingeschätzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass die Bäume nicht anderweitig eingepflanzt werden können. Die Aussparungen im Gehweg müssten anschließend mit rotem Pflaster aufgefüllt werden.

Der Bauausschuss beschloss, die Bäume aus dem Gehweg zu entfernen.

j) Sportpark; Modernisierung; Festlegung Geräte

In der Besprechung des Bauausschusses am 6. Februar 2014 mit Vertretern von Schule, Kindertagesstätten, Jugendarbeit und Vereinen ergaben sich Empfehlungen für den Beschluss.

Der Bauausschuss legte fest, dass die Balancierelemente Balancierbalken (Kantholz) mit Halteseil, Balancierhölzer, zwei Hopperplatten sowie ein Dreier-Reck und ein Hangelbogen angeschafft werden sollen. Der vorgesehene Standort für einen Kletterfelsen ist vom Bauhof zu überprüfen.

4) Gemeindeverwaltungsverband „Raum Weinsberg“; Verbandsversammlung am 11. März 2014; Bekanntgabe von Beschlüssen

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Raum Weinsberg“ (GVV) hat in ihrer Sitzung am 11. März 2014 folgendes beschlossen:

a) Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wurde festgestellt. Der leichte Überschuss wird mit den Umlageanforderungen für 2014 verrechnet.

b) Haushalt 2014

Der Haushalt 2014 wurde verabschiedet. Der Verband ist seit 2010 schuldenfrei. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Die Umlagen liegen im üblichen Bereich.

c) Annahme von Spenden

Spenden in Höhe von knapp 1.600 Euro wurden angenommen.

Der Vorsitzende ergänzte **mündlich**:

4) Kreissenorenrat; Jubiläumszeitschrift

Die Jubiläumszeitschrift des Kreissenorenrats geht in der Sitzung in Umlauf.

5) Gt-Info; Richtigstellung

Der Vorsitzende verweist auf eine Mitteilung des Gemeindetags, in welcher die Berichterstattung hinsichtlich der Freiwilligen Feuerwehren richtig gestellt wird. Er ergänzt, dass die Fusion der Wehren aus Lehrensteinsfeld und Ellhofen rechtlich möglich ist.

6) Gemeinderatswahl

Der Vorsitzende informiert darüber, dass am Montag, 31. März 2014 um 18.00 Uhr der Gemeindevwahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung tagt.

5) Anfragen aus dem Gemeinderat

1) Stadtbahnhaltestelle; Müllproblematik

Ein Mitglied des Gemeinderats informierte darüber, dass die Müllproblematik an den Stadtbahnhaltestellen und entlang der Stadtbahntrasse massiv zunehme. Er bittet darum, dass sich die Gemeinde einer Problemlösung annehmen. Der Vorsitzende erklärt, dass regelmäßig Meldungen an den DB Stations- und Servicedienst gehen. Auch andere Gemeinden seien diesbezüglich aktiv. Er werde die Bahn erneut anschreiben.

6) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.